

WS 1762-63.

S  
nder-  
andort

A  
601  
DE

# Präsenzbestand

Benutzung  
nur im Lesesaal



## Gelehrte Beyträge

zu den  
Braunschweigischen Anzeigen.

72tes Stück.

Mittwochs, den 8. September 1762.



Anzeige der Vorlesungen, und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig, vom 29. Aug. an, bis zur Wintermesse 1763. angestellet werden sollen.

In dem Vertrauen daß die Fürsorge, die bisher unsere Stadt und unser Collegium in ihrem gemeinschaftlichen gesegneten Flor so anädig erhalten hat, auch ferner mit eben dieser Gnade über uns wachen werde, werden auch unsre Arbeiten beym Collegio zu gewöhnlicher Zeit wiederum ihren Anfang nehmen, und wir theilen zu dem Ende dem Publico den Plan der öffentlichen Vorlesungen und Uebungen abermals hiedurch mit, welche in den bevorstehenden 6 Monaten den Fleiß der Lehrer und Studirenden unterhalten werden. Die letztere Einrichtung der Lectionen bleibt hiebei unveränderlich zum Grunde, nach welcher ein jeder junger Mensch, wenn er nicht ohne alle Vorbereitung herkommt, bey einem Aufenthalt von zwey Jahren (da um der neu Ankommenden willen, die Anfangsgründe alle Jahr von neuem wieder angefangen werden) in den nöthigsten Sprachen, Künsten und Wissenschaften einen völligen Cursum endigen kann.

Der eingeführten Ordnung nach, machen wir mit dem Unterricht der Sprachen den Anfang.

Der Hr. Prof. Ordin. Blanke wird seine hebräischen Vorlesungen, wenn er die Erklärung des Buchs der Richter geendigt, über die Bücher Ruth und Ester fortschicken.

Der Hr. Probst Harenberg wird in den Parallel Geschichten des Plutarchos, und zugleich in der Recension der griechischen Schriftsteller mit seinen Zuhörern fortfahren.

Der Hr. Prof. Ordin. Schmid wird in der Stunde, die zur Erklärung der leichtern römischen Schriftsteller ausgelegt ist, nachdem er in vorigem halben Jahre ganze Bücher aus dem Cäsar, Ovid, Curtius und Phädrus mit seinen Zuhörern gelesen, in diesem halben Jahre noch einige Stücke aus dem Ovid, nebst einigen Büchern aus dem Justinus, imgleichen verschiedene Briefe des Cicero und Plinius auf eben die Art mit ihnen durchgehen.

In der andern Stunde, die der Erklärung der schweren römischen Schriftsteller gewidmet ist, wird gedachter Herr Professor, da in dem vorigen halben Jahre außer dem Plautus lauter Prosaische

Eccc

Schrift.



Schriftsteller erklärt sind, seine Zuhörer diesmal mehrentheils mit ausgesuchten Stücken aus den Poeten, als dem Lucretius, Juvenal, Persius und Claudian beschäftigen, und mit den Lucretius den Anfang machen.

Mittwochs und Sonnabends aber wird derselbe die Grundsätze des römischen Styls nach dem Heinzeius durch Exempel aus den alten Autoren, und durch Anmerkungen die auf die Natur der Sprache gegründet sind, zu erklären fortfahren, und die practischen Uebungen damit verbinden.

Den Freunden der lateinischen Dichtkunst wird der Hr. Prof. Ordin. Gärtner, nachdem er die Aeneis geendigt, in dem nächsten halben Jahre die Horazianischen Oden erklären, und dabey aus allen fünf Büchern diejenigen wählen, welche nach dem unstreitigen Ausspruche der Kenner, nicht nur in Ansehung der poetischen Schönheiten, als auch ihres lehrreichen Inhalts wegen, die größten Vorzüge haben.

Der Hr. Prof. Ordin. Mauvillon wird die im vorigen halben Jahre geendigte Erklärung der Anfangsgründe der französischen Sprache, zum Besten der neu Ankommenden, wie auch derer die sich darinn noch gewisser machen wollen, von neuen wieder anfangen.

In der Morgenstunde wird derselbe die noch übrigen Lustspiele des Moliere zu erklären fortfahren.

Des Nachmittags wird gedachter Herr Professor, in zwei Stunden die prosaischen Stücke von eben diesem Verfasser noch durchgehen; in den zwei andern aber seine Zuhörer in eigenen Aufsätzen und Uebersetzungen üben.

Mittwochs und Sonnabends endlich auch noch zwei Stunden dazu bestimmen, daß seine Zuhörer auch die Leichtigkeit des Ausdrucks im Reden sich nach und nach erwerben mögen.

Der Sprachmeister Hr. Baron fährt gleichfalls fort, den Liebhabern dieser Sprache Privatunterricht zu erteilen.

Der Lehrer der italienischen Sprache Hr. Gratinara wird in der ersten Stunde seinen Zuhörern seine Anfangsgründe vortragen, hernach aber die Opern des Metastasio mit ihnen lesen.

Die Geübtern aber wird derselbe in zwei Stunden, mit Uebersetzungen und Briefen beschäftigen, in den zwei andern aber den Tasso oder Ariost mit ihnen lesen.

Der Hr. Prof. Ord. Ebert wird in diesem halben Jahre, da er in dem vorigen mit den Anfängern der englischen Sprache Addisons Versuch von der Wahrheit der christlichen Religion gelesen, den neuen Anfängern die ersten Gründe dieser Sprache wieder vortragen.

Den Geübtern aber, nachdem er mit ihnen Thomsons Agamemnon und Addisons Cato, nebst den besten und schwersten poetischen Stücken, die in des Hrn. Profess. Thomsons Sammlung befindlich sind gelesen, diesmal Pops Versuch von der Erisik und Youngs sechste und siebende Nacht, nach der neuen Ausgabe, die in künftiger Michaelismesse erscheinen wird, erklären.

In den oratorischen Vorlesungen wird der Hr. Prof. Ordin. Gärtner nach der gewöhnlichen Abwechselung, da sie im vorigen halben Jahre ganz praktisch gewesen, die theoretischen Regeln der Wohlredenheit nach eigenen Sätzen wieder vortragen, und mit hinlänglichen Beispielen aus den besten Mustern, über die verschiedenen Schreibarten erläutern.

Der Hr. Prof. Ordin. Zacharia ist in seinen poetischen Vorlesungen über des Batteux Cours de belles lettres bis auf die Lehre vom Epischen Gedicht gekommen, und wird in künftigen halben Jahre die noch übrigen Dichtungsarten, so wie bisher geschehen, durchgehen.

Die Mythologie wird derselbe von neuen anfangen, und solche durch die besten und ausgesuchtesten Stellen aus Ovids Verwandlungen zu erläutern suchen.

Die

Die hebräischen Alterthümer wird der Hr. Probst Harenberg nach Ikeni Compendio ferner vortragen.

Die Erläuterung der griechischen Alterthümer, wird der Hr. Prof. Blanke nach dem Bosischen Handbuche von neuem wieder anfangen.

Die Historie der Gelahrtheit wird der Hr. Prof. Ord. Ebert nach dem Heumannischen Lehrbuche auch wieder vortragen anfangen, und in einem Jahre zu Ende bringen.

Der Hr. Prof. Extraordin. Greiner, wird in diesem halben Jahre, die Alterthümer des römischen Rechts, mit der Historie desselben verwechseln.

Der Hr. Probst Harenberg setzt seinen Unterricht in der Staatsgeographie fort.

Der Hr. Prof. Ordin. Schrodt hat nach seinen gemachten Plan, den dritten Hauptabschnitt, von der Wiederaufrichtung des abendländischen Kayserthums, durch Carl den Großen, nicht weiter als bis auf den Kayser Heinrich den Fünften ausführen können, in dem bevorstehenden halben Jahre aber wird er ihn bis auf die Zeiten Maximilians vollenden, und die wichtigen Materien, von dem großen Zwist zwischen dem Kayser und dem Reiche, der bekannten Welfischen und Gibellinischen Faction, der Schwächung der Kayser- und Reichs- Domainen, der gesuchten und nach und nach erlangten Erbfolge der Reichsfürsten, auch alle übrige beträchtliche Staatsveränderung des Reichs aus den besten Quellen erläutern, dabey aber die Geschichte der auswärtigen Staaten beständig zugleich vor Augen behalten, und das was davon in die deutsche Kaysergeschichte einen Einfluß hat, in Verbindung mit derselben vortragen. Das Lehrbuch bleibt des seligen Hofrath Mascovs Einleitung zu den Geschichten des römisch deutschen Reichs.

Der Hr. Hofr. und Prof. Ordin. Baudisch wird seine Vorlesungen über die Geschichte des römisch deutschen Reichs, nach eben

dieser Mascovischen Einleitung nach der andern Auflage, von neuen anfangen, und sich bemühen dieselbe in einem Jahre bis zum Absieben Kayser Ferdinands des Dritten fortzuführen; und zugleich

Die neuere Reichs- Staats- Geschichte, vom Kayser Leopold an, bis zum Eintritt Kayser Karls des Sechsten in besondern Stunden, nach eben diesen Mascovischen Sätzen ebenfalls wieder von neuen vortragen.

In den Vorlesungen aber über des Hrn. Geheimen Justizrath Gebauers Grundriß zur Historie der vornehmsten Europäischen Reiche und Staaten, wird der Hr. Hofr. in der Dänischen Geschichte mit der Regierung Friedrichs des Dritten den Anfang machen, und in diesem halben Jahre den ganzen Cursus vollenden; und

Das deutsche Staatsrecht wird derselbe diesmal nach des Herrn Geheimenrath von Mosers Grundriß der heutigen Staatsverfassung nach der neuesten Auflage, erklären.

Die Vorlesungen über die Kirchengeschichte hält der Hr. Probst Harenberg.

Die Moral wird der Hr. Prof. Ordin. Gärtner nach Wolfs Gedanken von der Menschen Thun und Lassen von neuen wieder anfangen, und in einem Jahre endigen. Die wichtigsten Sätze, wodurch die ganze Sittenlehre in einen Zusammenhang gebracht wird, wird er mit den nöthigsten Beweisen seinen Zuhörern in die Feder dictiren, und die Theorie mit deutlichen Exempeln erläutern; und um ihre Aufmerksamkeit durch den stets anhaltenden systematischen Vortrag nicht zu ermüden, wird er dieselben zugleich mit den besten moralischen Schriften, worinn diese allen Menschen nützliche Wissenschaft sich in ihrer vollen Schönheit zeigt, unterhalten.

Das Recht der Natur erklärt der Hr. Profess. Greiner nach den Böhlerischen Grundsätzen.

Der



Der Hr. Hofr. und Prof. Ord. Oeder wird in den vier ersten Stunden, die Arithmetik und Geometrie nach dem ersten Theil des Segnerschen Cursus, wieder von neuen vortragen, und zum Beschluß eine Anwendung der Geometrie auf die Perspective machen.

In den vier andern wird derselbe die sämtlichen optischen Wissenschaften nach s'Gravesandes Institut. Philosoph. Newton. abhandeln.

Mitwochs und Sonnabends aber wird der Hr. Hofrath zwei Stunden der Kenntniß der Soßilien, nach des Hrn. Cronstedts schönen Versuche einer Mineralogie widmen, und außer der Beschreibung ihrer vornehmsten Eigenschaften und Nutzen, ihre characteristischen Merkmale so fern sie in die seine fallen, durch Vorzeigung aller auf dem Herzogl. Naturalien-Cabinette in großer Anzahl befindlichen Arten, sonst aber durch leichte Versuche zu entdecken suchen.

Der Hr. Penther wird des Vormittags die Arithmetik und Geometrie seinen Zuhörern nach dem Wolfischen Anfangsgründen von neuen wieder vortragen, des Nachmittags aber statt der geendigten Mechanik, die Anweisung zur bürgerlichen Baukunst geben.

Der Hr. Bergamtsassessor Kaulitz wird die Liebhaber der Naturkenntniß, mit der Naturgeschichte der Pflanzen, in so fern solche bey dem Forstbau, und auch wegen ihres mannigfaltigen Gebrauchs in den Geschäften der Menschen zu wissen nöthig ist, bekannt zu machen suchen. Daneben aber ist der Hr. Bergamtsassessor auch bereit, ihnen die Geschichte der Mineralien, des Schmelzwesens und Bergbaues, unter abwechselnden Experimenten, welche die Vorstellung der Sache erleichtern, vorzutragen.

Die Anatomie und Chirurgie wird auf dem anatomischen Theater gelehrt, und in einem besondern Programme bekannt gemacht.

Das bürgerliche Recht erklärt der Hr. Professor Greiner nach dem Heineccius.

In den Stunden die dem Unterricht in der Religion gewidmet sind, wird der Hr. Prof. Ordin. Schmid in dem bevorstehenden halben Jahre, die wichtigen Lehren von der Buße, vom Glauben und den Früchten desselben, und dem ganzen Stand der Gnade nebst den Hülfsmitteln, auf eine solche Art seinen Zuhörern vorzutragen suchen, daß ihre Ueberzeugung von der göttlichen Wahrheit und Gürtreflichkeit dieser Lehren, auch in ihren eigenen Seelen lebendig und fruchtbar werden möge.

Alle diese öffentlichen Lectionen werden der festgesetzten Einrichtung nach, von den Lehrern derselben in der vierten Stunde wiederholt. Wie denn auch die Lehrer jeder Sprache und Wissenschaft bereit sind, in denselben den verlangten Privatunterricht zu geben.

In der Zeichenkunst wird der Hr. Oeding, um die Liebhaber dieser schönen Kunst mit der Schönheit der Natur so viel leichter bekannt zu machen, seine Uebungen nach den Hogartschen Tabellen fortsetzen, und seine eigne Abzeichnungen der besten Antiken des hiesigen Hochfürstl. Kunstkabinetts dabey zu Hülfe nehmen. Uebrigens aber nach seiner gewöhnlichen Lehrart fortfahren.

Die Anweisung zum Reiten wird, bis zur Wiederbesetzung dieser Stelle, der Herr Stallmeister Oelmann geben.

Im Fechten unterrichtet der Herr Fechtmeister Barsow, und

Im Tanzen der Hofstanzmeister Tessier. Zur Erlernung der Instrumentalmusik finden sich die geschicktesten Lehrer.

Das öffentliche Concert wird unter der Direction des Hrn. Hofmusici Weinholz alle Sonnabend im großen Saale des Collegii fortgesetzt.

Im Glasschleifen ertheilet Hr. Ehrhardt, und im Drechseln der Herr Hofdrechsler Heise den verlangten Unterricht.

Die vollständige Nachricht von der ganzen Einrichtung dieses Collegii, ist übrigens aus der vorläufigen und fortgesetzten Nachricht und aus dem letztern Supplement zu erschen.



